

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1801

47 (25.11.1801)

P f o r z h e i m e r

W ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

Nro. 47. Mittwochs den 25^{ten} November 1801.

Bekanntmachungen.

[Schuldenliquidationen.] 1) Des Bad-
verwalters Rägele zu Langensteinbach auf
Mittwoch den 2. Dec. Vormittags 9 Uhr auf
fürstl. Hofkanzlei zu Karlsruhe bei der hiezu
verordneten Commission. 2) Des Becker-
meisters und drei Königwirths Jakob Merkle
zu Karlsruhe auf Donnerstag den 3. Dec.
Vormittags 9 Uhr auf dem dortigen Rath-
haus. 3) Des Bürgers Franz Anton Gu-
laths zu Karlsruhe auf Mittwoch den 16. Dec.
d. J. auf dem Rathhaus daselbst Vormittags
9 Uhr, sämtlich bei Verlust der Forderungen.

[Diebstähle und Räubereyen.] Der Schutz-
Jude Moises Seligmann von Münzesheim
hat den Verdacht auf sich, an den Diebereyen
der beeden Jauner Gottfried Göckler und Le-
onhardt Müller Antheil genommen zu haben,
ist aber entwichen. Der Jude ist 40 oder et-
lich und 40 Jahre alt mittlerer besetzter Sta-
tur, hat schwarze Haare dergleichen Augen und
Augbraunen, ist runden blassen und etwas
blatternarbigten Angesichts hat eine Blase
auf dem Kopf, trägt einen hellbraunen Rock
mit weisfmetallnen Knöpfen, schwarze oft auch
gelblederns Hosen auch Stiefel. Welches we-
gen dessen Arretirung hierdurch bekannt ge-
macht wird. Pforzheim den 21. Nov. 1801.

[Versteigerung des Bades zu Zaisenhaus-
sen.] Die auf 20. Nov. ausgeschrieben ge-
wesene Versteigerung des bei dem Dorfe zu
Zaisenhausen, OberAmts Bretten, gelegenen
herrschaftlichen Bades nebst andern dabei be-
findlichen Gebäuden, Wiesen, Gärten, be-
trächtlichen Meubels und Geräthschaften nun-
mehr unter vortheilhaften Zahlungs-Beding-
nissen entweder theilweise, auch im Ganzen

mit oder ohne die Meubels Dienst. den 1. Dec.
vorgenommen werden. Publicirt bei Amt
Pforzheim den 21. Nov. 1801.

[HausVersteigerung.] Das den Mehger
Ferdinand Wagnerischen Kindern dahier ge-
hörige Haus und Zugehör in der Bröhlinger
Gasse, neben Sattler Ungerer und Flaschner
Gäfinger, wird auf erfolgte herrschaftliche
Genehmigung öffentlich verkauft werden,
und wollen sich die Liebhaber hiezu nächsten
Montag den 30. dieses Vormittags auf dem
Rathhaus bei der Steigerung einfinden.
Pforzheim den 24. Nov. 1801.

Stadtschreiberey.

[FabriksVersteigerung.] Eine hiesige Fa-
milie ist Willens, ihre entbehrliche Hausge-
räthschaften von vorzüglicher Qualität, als:
Kleinodien und Silber, Frauenkleider, Bett-
werk, Leinwand, Zinn- Mößing- und Kup-
fergeschirr, Schreinwerk und sonstigen allerlei
Hausrath gegen baare Bezahlung verstei-
gern zu lassen. Die Liebhaber hiezu wollen
sich bis nächsten Donnerstag den 26. dieses
und die folgenden Tage Vor- und Nachmit-
tags in der Frauhandelsmann Hofweilerin Be-
hausung in der Tränkergasse bei der Steigerung
einfinden. Pforzheim den 23. Nov. 1801.

Stadtschreiberey.

[GüterVerlehnung.] Ludwig Nab, der
Burger und Föbser dahier, will die seinem
Pfleghohn, dem Goldarbeiter Jakob Christoph
Nab zuständige Güterstücke, nemlich 2½ Brtl.
Acker hinter dem Wolfsberg, 2 Brtl. Wiesen
auf dem Hegenach, 1 Brtl. Raim beim Kuh-
stein und 8 Ruthen Garten hinter dem Auer
Platz auf 3 Jahre bestandweis in Steigerung
verlehen, wozu sich die Liebhaber nächsten
Montag Vormittags auf dem Rathhaus ein-

Anden können. Pforzheim den 24. Nov. 1801.

[**Bekanntmachung.**] Da sich der freiwillig von mir beschlossenen, auf nächsten Donnerstags festgesetzten Abrechnung mit meinen Schuldnern und Gläubigern einige Hinderniß in den Weg gelegt hat; so muß ich mir vorbehalten, demnächst hiezu anderweiten Termin zu bestimmen und solches dann auf diesem Weg wieder öffentlich bekannt zu machen. Pforzheim den 23. Nov. 1801.

Christoph Fr. Becker, zum Löwen.

[**Liquidation.**] Da man noch bei Lebzeiten des Herrn Hofinspektors Böhringer alhier mit allen denen, an die derselbe entweder zu fordern oder zu zahlen hat, richtige Abrechnung zu treffen Willens ist; so werden alle diejenigen, welche an ihn entweder zu fordern oder zu zahlen haben, hiemit auf Donnerstags den 26. Vor- und Nachmittags in Herrn Bürgermeister Dreher's Behausung vorgeladen, um mit allen gehörige Richtigkeit treffen zu können. Pforzheim den 24. Nov. 1801.

Joh. Mich. Böhringer.

[**Abschied.**] Da meine überhäuften Geschäfte mir nicht erlaubten, mich von sämtlich meinen schätzbaren Freunden und Bekannten persönlich zu beurlauben, so wähle ich diesen Weg Ihnen u. meinen lieben Mitbürgern mich und die Meinigen zur immerwährenden Freundschaft bestens zu empfehlen. Pforzheim den 24. Nov. 1801.

Daniel Wohnlich.

[**Konzert-Anzeige.**] Die Entreprenneurs des Konzerts machen hiemit öffentlich auf Verlangen vieler Abonnenten bekannt, daß die Billets allein für die Unterschriebenen gültig sind, und kein Personen-Tausch statt finden dürfe. Den Nichtabonnenten bleibt der Zutritt für 24 kr. jedesmal offen.

[**Biere und Anerbieten.**] Die armen Kinder in der Spinnhülle sind bisher seit der Existenz des Wochenblattes (1794) jedes Jahr auf Weihnachten mit einigen nothwendigen Kleidungsstücken, besonders wollenen Strümpfen und Schuhen re. beschenkt worden. Sie hoffen auch dieß Jahr auf dergleichen Gaben. Wer erbiete ich mich, die mir zu diesem Zwecke

mitgetheilten Geschenke nach der gütigen Absicht der Geber zu besorgen.

Bartholmes, Pfarrer.

[**Nachfrage.**] Der 3te Band des französischen Werks „Medicine Domestique“, 8. broschirt in blau Papier, ist abhanden gekommen, wer etwas davon weiß, wird um gefällige Rückgabe oder Anzeige gebeten. * *

[**Sahn-Arzt.**] Seit 24. d. M. befindet sich der Hochfürstlich-Markgräfl. Badische Hofzahnarzt, Hirsch Salomon, aus Udeisdorf bei Erlangen, hier, logirt in der Post, wird sich 8—10 Tage hier aufhalten, und sodann nach Karlsruhe begeben, woselbst er im Klappen logirt.

Neuigkeiten.

[**Uebersicht der neuesten Veränderungen in der Geographie von Europa.**] Folgende Uebersicht der durch den nun geendigten Krieg bewirkten geographischen Veränderungen wird den Lesern dieser Blätter nicht unangenehm seyn.

A) Polen und Venedig, beides aristokratische Republiken, sind aus der Reihe der europäischen Staaten verschwunden; ersteres wurde unter Rußland, Preußen und Oesterreich vertheilt, und Venedig größtentheils dem Hause Oesterreich für seinen Verlust von Belgien und der Lombardey zugeschieden, das übrige davon erhielt theils die Cisalpinische Repl., theils die neue Repl. der 7 Inseln (S. 166.)

B) Ferner haben Verlust erlitten: 1) der König von Sardinien seine Besitzungen in Ober-Italien, (Piemont, Mont-Ferrat, seinen Antheil an Mailand, Savoyen und die Grafschaft Nizza). 2) Neapel (S. 61.) seinen Hafen Longone auf der Insel Elba, und Piombino und Orbitello in Toskana. 3) Der Pabst die 3 Legationen, Bologna, Ferrara und Romagna, die nun Theile der Cisalpinischen Repl. ausmachen, und Avignon an Frankreich. 4) Von der Schweiz wurde der dazu gehörige Theil des Bistums Basel, und Genf getrennt und mit Frankreich vereinigt; eben dieß wird mit Wallis geschehen. 5) Spanien verlor seinen Antheil an der Insel St. Domingo an die Franzosen (S.

143.) und die Insel Trinidad (S. 168.) an die Britten; erhielt jedoch Olivenza von Portugal. 6) Portugal trat ab die Provinz Olivenza (S. 123.) an Spanien und einen Landstrich am Ausfluß des Amazonenflusses (S. 174.) zur Erweiterung der Grenzen des franz. Guiana. 7) Holland verlor die Insel Ceylan (S. 170.) an die Britten, und Mastricht, Venlo und holländisch Flandern an Frankreich. 8) Das teutsche Reich verlor das linke Rheinufer; der Verlust der Erbfürsten wird ihnen durch Einziehung geistlicher Stifter dießseits des Rheins vergütet, eben dadurch erhält Toskana und Oranien seine Entschädigung.

C) Dagegen haben nichts an Land verloren, sondern ihr Gebiet erweitert a) Frankreich auf der Seite von Italien, Helvetien, Teutschland und Batavien, ferner in Amerika durch den spanischen Antheil von St. Domingo und einen Theil des portugiesischen Guiana; — und b) Großbritannien durch Erwerbung der Inseln Ceylan in Asien und Trinidad in Amerika.

D) Erdlich sind 3 neue Staaten in Italien entstanden 1) die Cisalpinische Repl. 2) das Königreich Etrurien (Toskana) und 3) die Repl. der 7 Inseln. (S. 166. 174.)

[**Britisches R. Parlaments.**] Aus den am 3. Nov. im brittischen Reichs-Parlament gehaltenen Reden der Minister (S. 181) lernt man a) daß keine geheime Artikel neben den öffentlichen Friedenspräliminarien vorhanden seyen, also das übrige auf den Abschluß des Definitiv-Friedens zu Amiens verschoben bleibt; b) daß diejenigen, welche hofften, daß durch diesen Frieden die schon mit andern europäischen Mächten, namentlich mit dem teutschen Reiche, geschlossenen Friedensverträge Abänderungen leiden würden, sich geirrt haben (Pitt erklärte, indem er dem geschlossenen Frieden seinen Beifall gab, „die Tractate Frankreichs mit andern Mächten giengen Großbritannien nichts an“); daß die ausbedungene Integrität Portugalls (S. 166. S. 6.) von dem Zustande zur Zeit des Londner Prälim. Friedens zu verstehen sey (so daß also die Abtretung der Provinz Olivenza an Spanien und der neuen Grenze für das franz. Guiana (S. 174.)

in Kraft bleibt); daß die bedungene Integrität der Länder der Pforte (S. 166. S. 5.) keine Garantie wegen der Zukunft in sich schließt (also wird Aegypten von beiden Theilen nur für den gegenwärtigen Augenblick aufgegeben?) daß es unmöglich gewesen sey, für den Prinzen v. Oranien *) die Wiedereinsetzung in seine Erbstatthalterwürde zu erhalten, daß er aber in Teutschland eine Entschädigung bekommen werde; daß die brittischen Minister für Sardinien und Neapel keine besondere Verpflichtung zu haben glaubten, weil diese Mächte Separatfrieden geschlossen hätten; daß Britannien in seinem blühenden Handel und den kostbaren Colonien, Ceylan und Trinidad, so wie in dem Zerfall des französischen Handels, der sich nicht sobald erholen werde, Ersatz habe für die großen Eroberungen, die Frankreich auf dem festen Lande gemacht habe.

*) Am 16. Nov. kam er (aus London) in Hamburg an, und reiste am 18. von da nach Braunschweig.

[**Cisalpinien.**] Am 13. Nov. kam die bestätigte Constitution für die Cisalpinische Repl. aus Paris in Mailand an. 484 der angesehensten Personen sind vom iten Consul Bonaparte nach Lyon, wohin er nächstens kommen wird, eingeladen, um mit und aus ihnen die ersten Stellen der neuen Verfassung zu besetzen.

[**Neugebohrne Prinzessinnen zu München.**] Die am 13. Nov. zu München gebohrnen Zwillinge-Prinzessinnen (S. 188) wurden am 17. getauft; die erste erhielt die Rahmen Elisabeth Ludovik nach ihrer Tante und Taufpächterin, der Kaiserin von Rußland; die andere die Rahmen Amalie Auguste, ihre Pächterin waren, außer der Durchl. Fr. Erb-Prinzessin von Baden, und Prinzessin Amalie von Baden (selbst Zwillingeschwester der Durchl. Kurfürstin von Pfalz-Bayern), auch die Kurfürstin zu Sachsen und die verwittwete Herzogin von Zweibrücken.

[**Schweden.**] Am 26. Oct. entbründ in der südlichen Vorstadt von Stockholm (Södermalm) eine Feuersbrunst, die von 8 Uhr Abends bis 3 Uhr Morgens bei bestigem Winde 32 Häuser verzehrte. Die Thätigkeit des

Militärs in Gegenwart des Königs hatte endlich das Feuer bezwungen. Am 3. Nov. war der Hof mit des Herrn Erbprinzen von Baden und dessen Familie D. D., von dem Schloß Drottningholm nach Upsala gereist, in welcher königl. Krönungsstadt und Universität große Feierlichkeiten zu ihrem Empfange veranstaltet waren.

[Sturm am 3. Nov.] Auch an den brittischen, batavischen, preussischen und schwedischen Küsten hat der Sturm am 3. Nov. (S. 188.) ungemein viel Schaden angerichtet. Viele Schiffe giengen zu Grunde, und viele Wittiven und Waisen bejammern den Verlust ihrer Gatten und Väter, die ihr Grab in den Fluthen fanden. Bei Kopenhagen war ein Schiff gesunken, die darauf befindlichen 8 Menschen riefen vergeblich um Hilfe, vergeblich bot ein Kaufmann 100 Thlr. für ihre Rettung. Ein braver Lootse, Lars Bache, sieht ihre Noth, wagt sich in den Sturm und rettet die noch lebenden 7 Menschen, die schon seit 6 Stunden an die Trümmer geklammert, bis an den Hals im Wasser hingen. Die dafür vom Kaufmann ihm angebotene Belohnung von 100 Thln. schlägt er mit den schönen Worten aus: „So was ist mir nicht für Geld feil.“

[Gesandte.] Am 13. Nov. kam Thomas Jackson, brittischer bevollmächtigter Minister, mit dem Legations-Secretär Franz Webe zu Calais an; sie begaben sich nach Amiens, man sagt, um den Handelsvertrag mit Frankreich zu unterhandeln; der erstere

war vormals brittischer Gesandter zu Turin. — Der franz. General Lannes ist zum bevollmächtigten Minister und außerordentlichen Gesandten nach Portugall, der berühmte Astronom Beauchamp, bisher Handels-Kommissär in Bagdad, ist zum General Handels-Kommissär in Lissabon, und der Adjutant Romieu zum Geschäftsträger bei der Repl. der 7 Inseln ernannt worden. — Duroc (S. 175) war am 20. Oct. in Hamburg und am 31. in Amsterdam angekommen und speiste am 11. Nov. zu Paris bei Lord Cornwallis mit dem französischen und andern Gesandten.

Geb. Den 18. Nov. Karl Friedrich B. Christoph Ungerer, B. Rothgerber und Pfugwirth. Den 22. Maximilian, B. Maximilian Hüeff, B. Metzger und Hirschwirth.

Kop. Den 17. Nov. Georg Jakob Maser, B. und Graveur (weil. Ernst Christian Maser, gew. Landchirurgus u. Accoucheurs und Frau Juliane geb. Beckerin ehel. erz. led. Sohn;) mit Margareth Calome Köfelin, (weil. Jakob Fried. Köfelin, gew. B. u. Kürfermeisters und Christine geb. Ungerin, ehel. erz. led. Tochter.)

Gest. Den 19. Nov. Margareth Dorothee, Martin Bechters, gew. B. und Tuchmachers hinterlassene led. Tochter, an Geschwulst, alt 40 J. 9 M. 6 T. Den 21. Marie Christine, geb. Gerwigin, David Rab's, gew. B. und Fäblers hinterlassene Wittve, an Geschwulst, alt 70 J. 1 M. 1 T. hinterläßt von 8 K. 2 S. und 2 T. erlebte 15 Enkel.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 98. Säcke Kernen eingeführt, 88. Walter verkauft, und 30 Säcke blieben aufgestellt.

§. Marktpreise am 21. Nov. 1801.

Fruchtpreise:		Alleley Victualien:		Brod-Taxe:		Fleisch-Taxe:	
Korn od. Roggen d. E	18	Butter . . .	19.	Schwarzes Brod		Dachfleisch	0
Alter Kernen . . .	9	Rindschmalz . . .	22.	der Laib zu 12 ft.		Rübfleisch	0
Neuer . . .	8	Schweinesch. . . .	24.	hält . . .	4 35	Rindfleisch	8
Gewischte Frucht	12	Lichter gezogen. das Pf.	26.	— zu 6 ft.	2 12	Kalbfeisch	9
Haber . . .	16	— gegoss. . . .	28.	Weißes Brod der		das Pf.	9
Berste . . .	36	Saife . . .	22.	Laib zu 6 ft. hält	2	Hammelf.	9
Erbfen . . .	46	Unschlitt . . .	20-21	— zu 4 ft.	1 12	Schweinef.	10
Linsen . . .	1	Eper 5 Stück . . .	8.	Eml. d. P. zu 2 ft.			
Welschfoen . . .	48	Grundbiren d. Sri. . .	7	halten . . .	15		

Diese wöchentlichen Nachrichten kosten 45 kr. halbjährlich in Vorausbezahlung.